



2. ZWISCHENBERICHT

Januar – Juni 2019

Adjusted EBIT sinkt im ersten Halbjahr 2019 um 60% | Marktentwicklung in Europa von Preisverfall gekennzeichnet | Langstrecke entwickelt sich weiterhin stark | Gestiegene Treibstoffkosten belasten Ergebnis | Adjusted EBIT-Marge zwischen 5,5% und 6,5% für 2019 erwartet



Die Lufthansa Group

KENNZAHLEN LUFTHANSA GROUP

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis							
Umsatzerlöse	Mio. €	17.523	16.938	3	9.633	9.298	4
davon Verkehrserlöse	Mio. €	13.482	13.156	2	7.625	7.371	3
Operative Aufwendungen	Mio. €	18.269	17.007	7	9.535	8.904	7
Adjusted EBITDA	Mio. €	1.736	2.119	-18	1.415	1.537	-8
Adjusted EBIT	Mio. €	418	1.052	-60	754	1.000	-25
EBIT	Mio. €	417	1.054	-60	761	1.002	-24
Konzernergebnis	Mio. €	-116	713		226	752	-70
Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	43.094	38.806	11	-	-	
Eigenkapital	Mio. €	9.166	9.374	-2	-	-	
Eigenkapitalquote	%	21,3	24,2	-2,9 P.	-	-	
Nettokreditverschuldung	Mio. €	6.234	2.554	144	-	-	
Pensionsrückstellungen	Mio. €	6.612	5.418	22	-	-	
Operativer Cashflow	Mio. €	2.393	3.233	-26	835	1.496	-44
Investitionen (brutto) ¹⁾	Mio. €	1.904	2.142	-11	668	1.316	-49
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	269	997	-73	91	197	-54
Rentabilitätskennziffern							
Adjusted EBITDA-Marge	%	9,9	12,5	-2,6 P.	14,7	16,5	-1,8 P.
Adjusted EBIT-Marge	%	2,4	6,2	-3,8 P.	7,8	10,8	-3,0 P.
EBIT-Marge	%	2,4	6,2	-3,8 P.	7,9	10,8	-2,9 P.
Lufthansa Aktie							
Quartalsabschlusskurs	€	15,07	20,60	-27	-	-	
Ergebnis pro Aktie	€	-0,24	1,51		0,48	1,59	-70
Leistungsdaten²⁾							
Flüge	Anzahl	573.964	558.931	3	311.472	305.417	2
Fluggäste	Tsd.	68.941	66.729	3	39.557	38.237	3
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	174.686	166.789	5	95.187	92.010	3
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	141.095	133.182	6	79.196	74.945	6
Sitzladefaktor	%	80,8	79,9	0,9 P.	83,2	81,5	1,7 P.
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	8.551	7.901	8	4.502	4.171	8
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer	Mio.	5.236	5.362	-2	2.693	2.739	-2
Fracht-Nutzladefaktor	%	61,2	67,9	-6,6 P.	59,8	65,7	-5,9 P.
Mitarbeiter							
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	137.639	134.399	2	-	-	

¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

Veröffentlichungstag: 30. Juli 2019.

Inhalt

1 An unsere Aktionäre	17 Zwischenabschluss	31 Weitere Informationen
1 Brief des Vorstands	17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
2 Zwischenlagebericht	18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	32 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung	19 Konzernbilanz	33 Impressum/Kontakt
3 Geschäftsverlauf	21 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	Finanzkalender 2019/2020
3 Wesentliche Ereignisse	22 Konzern-Kapitalflussrechnung	
3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23 Anhang	
4 Finanzielle Entwicklung		
8 Geschäftsfelder		
15 Chancen- und Risikobericht		
15 Prognosebericht		

Sehr geehrte Damen und Herren,

die europäische Luftfahrtbranche hat aktuell zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen, die auch den Geschäftsverlauf der Lufthansa Group beeinflussen. Die Umsatzerlöse konnten im Verlauf des ersten Halbjahres gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 17.523 Mio. EUR gesteigert werden; das Adjusted EBIT, die führende Ergebniskennzahl, ist jedoch um 60% auf 418 Mio. EUR gesunken.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung war – neben gestiegenen Treibstoff- und Technikkosten – die schwierige Marktsituation in Europa. Während sich das Langstreckengeschäft speziell auf den transatlantischen und asiatischen Routen weiterhin stark entwickelte, führten marktweite Überkapazitäten und der zunehmende Wettbewerb durch Low-Cost-Carrier, die sich mit Niedrigpreisen Marktanteile sichern wollen, zu einem hohen Preisdruck im Europaverkehr.

Dies waren auch die wesentlichen Gründe, warum wir bereits im Juni den Ausblick für das Gesamtjahr angepasst haben. Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2019 nun eine Adjusted EBIT-Marge zwischen 5,5% und 6,5%.

Um zukünftig wieder ein höheres Ergebnisniveau zu erreichen, hat die Lufthansa Group umfangreiche Maßnahmen initiiert.

Im Mittelpunkt steht die strategische Neuausrichtung von Eurowings, die von der angespannten Situation im europäischen Markt am stärksten betroffen ist. Ziel ist es, dass Eurowings schnellstmöglich in die Gewinnzone zurückkehrt und damit auch wieder nachhaltig Wert für die Aktionäre schafft.

Dies soll erreicht werden durch eine klare Fokussierung auf Kurzstrecken im Punkt-zu-Punkt-Verkehr und die Verlagerung der kommerziellen Verantwortung der Eurowings-Langstrecke und von Brussels Airlines in die Network Airlines-Organisation. Darüber hinaus werden wir die Eurowings-Flotte harmonisieren und verjüngen. Durch Reduktion auf einen Flugbetrieb in Deutschland soll die Komplexität verringert und die Produktivität gesteigert werden.

Die Network Airlines fokussieren sich weiterhin auf das Premium-Segment, auf innovative Produkte und Services. Dass sich unsere Qualitätsoffensive auszahlt, zeigen die jüngsten Skytrax World Airline Awards, bei denen die Network Airlines gleich viermal ausgezeichnet wurden.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass wir in unseren Heimatmärkten, die zu den wirtschaftlich stärksten der Welt gehören, hervorragend positioniert sind. Auch unsere Service-Gesellschaften sind weltweit führend. Diese Marktstärke werden wir zukünftig noch konsequenter in nachhaltige Profitabilität und Wertschaffung übersetzen.

Um unsere Anteilseigner künftig noch stärker am Unternehmenserfolg zu beteiligen, werden wir unsere bisherige Dividendenpolitik ändern und regelmäßig 20% bis 40% des Konzerngewinns an unsere Aktionäre ausschütten. Dies bietet mehr Flexibilität, um kontinuierliche Dividendenzahlungen zu ermöglichen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin auf unserem Weg begleiten.

Frankfurt, den 25. Juli 2019
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Ressort Eurowings



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Chief Commercial Officer
Network Airlines



Detlef Kayser
Mitglied des Vorstands
Ressort Airline Resources &
Operations Standards



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Ressort Finanzen



Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Ressort Personal und Recht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE

ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS (BIP)

in %	Q1	Q2 ¹⁾	Q3 ¹⁾	Q4 ¹⁾	Gesamtjahr ¹⁾
Welt	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8
Europa	1,4	1,1	1,1	1,1	1,2
Deutschland	0,7	0,1	0,5	0,7	0,5
Nordamerika	3,1	2,6	2,2	2,2	2,5
Südamerika	0,1	1,3	1,5	1,8	1,3
Asien/Pazifik	4,4	4,3	4,6	4,5	4,5
China	6,4	6,3	6,2	6,1	6,2
Naher Osten	0,8	0,8	1,0	1,4	1,2
Afrika	3,0	3,2	3,1	3,3	3,1

Quelle: Global Insight World Overview per 15.07.2019.

¹⁾ Prognosewerte.

- Gesamtwirtschaftliche Lage hat sich weltweit und insbesondere in Europa und Deutschland weiter eingetrübt; Treiber sind unter anderem Handelskonflikte und Unsicherheiten bezüglich der Auswirkungen eines Brexits
- Gemäß Daten von Global Insight wächst die Weltwirtschaft im zweiten Quartal 2019 um 2,7% gegenüber Vorjahr; im Gesamtjahr 2018 lag das Wachstum noch bei 3,2%
- Asien/Pazifik ist mit einer Wachstumsrate von 4,3% die am stärksten wachsende Weltregion (Gesamtjahr 2018: 4,8%)
- Europäische Wirtschaft wächst im zweiten Quartal 2019 um 1,1% (Gesamtjahr 2018: 2,1%); Wachstum in Deutschland liegt bei lediglich 0,1% (Gesamtjahr 2018: 1,5%)

ROHÖL-, KEROSIN- UND WÄHRUNGSENTWICKLUNG

	Minimum	Maximum	Durchschnitt	30.06. 2019
ICE Brent in USD/bbl	53,80	74,57	66,12	66,55
Kerosin in USD/t	549,25	701,50	633,02	639,75
USD 1 EUR/USD	1,1134	1,1533	1,1295	1,1359
JPY 1 EUR/JPY	121,13	127,26	124,31	122,54
CHF 1 EUR/CHF	1,1077	1,1449	1,1294	1,1096
CNY 1 EUR/CNY	7,501	7,8841	7,6643	7,7991
GBP 1 EUR/GBP	0,8514	0,9027	0,8731	0,8948

Quelle: Bloomberg, Tagesendkurse im Jahresdurchschnitt.

- Ölpreis steigt im ersten Halbjahr 2019 von 53,80 USD/bbl zum Jahresende 2018 auf 66,55 USD/bbl am 30. Juni; Durchschnittspreis liegt mit 66,12 USD/bbl um 7% unter Vorjahr
- Jet Fuel Crack, der die Preisdifferenz zwischen Rohöl und Kerosin abbildet, liegt 3% unter Vorjahr
- Durchschnittlicher Kerosinpreis fällt entsprechend um 6% gegenüber Vorjahr
- Euro wertet im Vergleich zum Vorjahr gegenüber allen für die Lufthansa Group relevanten Fremdwährungen ab: US-Dollar: -7%, Japanischer Yen: -6%, Schweizer Franken: -3%, Britisches Pfund und Chinesischer Renminbi: je -1%

BRANCHENENTWICKLUNG

ABSATZENTWICKLUNG IN DER LUFTFAHRT

in % gegenüber Vorjahr	Passagierkilometer	Fracht-Tonnenkilometer
Europa	6	-2
Nordamerika	4	-
Mittel- und Südamerika	6	3
Asien/Pazifik	5	-8
Mittlerer Osten	-	-3
Afrika	2	3
Industrie	5	-3

Quelle: IATA Air Passenger/Air Freight Market Analysis (5/2019).

- Wachstum des Passagiergeschäfts verlangsamt sich; Anzahl weltweit verkaufter Passagierkilometer steigt in den ersten fünf Monaten 2019 gemäß Berechnungen der International Air Transport Association (IATA) um 5% gegenüber Vorjahr; im Geschäftsjahr 2018 lag das Wachstum noch bei 7% gegenüber Vorjahr
- Europaverkehr ist von Preisverfall aufgrund marktweiter Überkapazitäten und aggressiv wachsender Low-Cost-Carrier geprägt
- Langstrecke entwickelt sich weiterhin besser als Kurzstrecke
- Frachtgeschäft entwickelt sich rückläufig aufgrund niedrigeren Wirtschaftswachstums und Verunsicherungen im Markt durch Handelskonflikte und Brexit; Anzahl weltweit verkaufter Tonnenkilometer sinkt gemäß IATA in den ersten fünf Monaten 2019 um 3%; im Geschäftsjahr 2018 wurde noch ein Wachstum von 4% realisiert
- Nachfrage nach Wartungs-, Reparatur- und Überholungsleistungen für Flugzeuge (MRO) steigt mit dem Wachstum des globalen Luftverkehrs; für das Gesamtjahr 2019 wird ein Wachstum in Höhe von 8% erwartet
- Cateringmarkt ist in den von der LSG Group bedienten Marktsegmenten Flugverkehr, Zugverkehr und Einzelhandel auch im ersten Halbjahr 2019 gewachsen

Geschäftsverlauf

Schwieriges Marktumfeld und höhere Treibstoffkosten belasten Ergebnisentwicklung der Lufthansa Group im ersten Halbjahr 2019

- Marktumfeld in Europa ist im ersten Halbjahr 2019 geprägt von einem Preisverfall durch marktweite Überkapazitäten und aggressiv wachsende Low-Cost-Carrier
- Langstreckengeschäft der Network Airlines entwickelt sich weiter positiv
- Verkehrserlöse liegen insgesamt 2% über Vorjahr; positive Mengen- und Währungseffekte kompensieren rückläufige Preisentwicklung; Umsatzerlöse steigen um 3%
- Adjusted EBIT sinkt um 60%, insbesondere aufgrund rückläufiger Stückerlöse und höherer Treibstoffkosten; Senkung der Stückkosten kann dies nicht vollständig kompensieren
- Operativer Cashflow sinkt vor allem aufgrund des Ergebnisrückgangs um 26%, Adjusted Free Cashflow sinkt um 73%
- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt aufgrund zinsbedingt gestiegener Pensionsrückstellungen und der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 gegenüber Jahresende 2018 um 0,9 Punkte auf 2,7

Wesentliche Ereignisse

Ulrik Svensson und Thorsten Dirks für jeweils drei weitere Jahre als Vorstandsmitglieder bestellt

- Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG beschließt am 13. März 2019, den Vertrag mit Ulrik Svensson, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen, vorzeitig um drei weitere Jahre bis 31. Dezember 2022 zu verlängern
- Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG beschließt am 6. Mai 2019, den Vertrag mit Thorsten Dirks, Vorstandsmitglied Ressort Eurowings, vorzeitig um drei Jahre bis zum 30. April 2023 zu verlängern

Flottenmodernisierung wird vorangetrieben

- Aufsichtsrat der Deutschen Lufthansa AG stimmt am 13. März 2019 dem Kauf von 20 Boeing 787-9 und 20 Airbus A350-900 zu
- Flugzeuge werden in den Langstreckenflotten der Lufthansa Group insbesondere viermotorige Flugzeuge ersetzen und dadurch die Betriebskosten deutlich senken; Auslieferung der neuen Flugzeuge von Ende 2022 bis 2027 vorgesehen
- Darüber hinaus werden sechs der 14 A380 an Airbus veräußert und in den Jahren 2022 und 2023 die Flotte verlassen

Verkaufsprozess für LSG Group ist eingeleitet

- Vorstand der Deutschen Lufthansa AG leitet formalisierten Verkaufsprozess für eine mögliche Veräußerung der LSG Group als Ganzes oder in Teilen ein
- Ob am Ende des Prozesses ein Verkauf der LSG Group im Ganzen oder in Teilen erfolgt, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch offen

Investment Grade Ratings der Deutschen Lufthansa AG werden angehoben

- Sowohl die Ratingagentur Standard & Poor's am 15. April 2019 als auch Scope Ratings am 4. Juni 2019 haben die Bonitätseinstufung der Deutschen Lufthansa AG im Investment Grade-Bereich um jeweils eine Stufe von BBB- auf BBB mit stabilem Ausblick angehoben; dies wird bei beiden Ratingagenturen vor allem mit einer weiteren Verbesserung des Finanzprofils begründet

Ausblick für das Gesamtjahr wird angepasst

- Vorstand der Deutschen Lufthansa AG passt am 16. Juni 2019 den Finanzausblick für das Gesamtjahr an; für 2019 wird eine Adjusted EBIT-Marge von 5,5% bis 6,5% erwartet ➤ **Prognosebericht, S. 15 f.**

Dividendenpolitik wird verändert

- Vorstand der Lufthansa Group beschließt am 24. Juni 2019, die Dividendenpolitik des Konzerns zu verändern; zukünftig sollen 20% bis 40% des Konzerngewinns, bereinigt um einmalige Gewinne und Verluste, ausgeschüttet werden
- Ausschüttungsspanne der neuen Dividendenpolitik bietet mehr Flexibilität, um kontinuierliche Dividendenzahlungen zu ermöglichen

Eurowings passt strategische Ausrichtung an

- Eurowings stellt im Rahmen des Kapitalmarkttags am 24. Juni 2019 neue strategische Ausrichtung vor; zukünftig fokussiert sich Eurowings klar auf Kurzstrecken im Punkt-zu-Punkt-Verkehr ➤ **Geschäftsfelder, S. 8 ff.**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem 30. Juni 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erwarten ist, die nicht bereits berichtet wurden.

Finanzielle Entwicklung

ERTRAGSLAGE

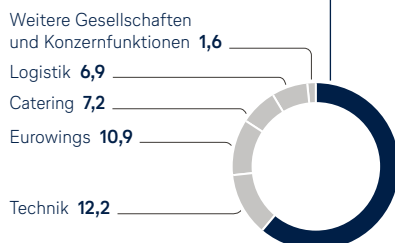
- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist beeinflusst von neu anzuwendenden Rechnungslegungsstandards, insbesondere IFRS 16, Leasing
- Dabei werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnissen qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert; gegenläufig werden Nutzungsrechte in gleicher Höhe aktiviert
- Erstmalige Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz; Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dementsprechend nicht angepasst
- Weitere Informationen finden sich im [Anhang, S. 23 ff.](#)

Umsatz und operative Erträge steigen

- Verkehrserlöse steigen um 2 %; positive Mengen- und Währungseffekte kompensieren rückläufige Preisentwicklung
- Andere Betriebserlöse nehmen um 7% zu, im Wesentlichen durch den Anstieg des Außenumsatzes im Geschäftsfeld Technik
- Umsatzerlöse und operative Erträge liegen jeweils 3 % über Vorjahr

ANTEIL DER GESCHÄFTSFELDER AM KONZERNAUSSENUMSATZ

in % (zum 30.06.2019)



NETWORK AIRLINES
61,2

UMSATZ, ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

	Jan. – Juni 2019 in Mio. €	Jan. – Juni 2018 ¹⁾ in Mio. €	Veränderung in %
Verkehrserlöse	13.482	13.156	2
Andere Betriebserlöse	4.041	3.782	7
Umsatzerlöse	17.523	16.938	3
Sonstige operative Erträge	1.076	1.078	0
Summe operative Erträge	18.599	18.016	3
Materialaufwand	9.738	8.765	11
davon Treibstoff	3.225	2.776	16
davon übrige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.996	1.739	15
davon Gebühren	2.219	2.166	2
davon Fremd- leistungen Technik	978	820	19
Personalaufwand	4.518	4.338	4
Planmäßige Abschreibungen	1.318	1.067	24
Sonstiger operativer Aufwand	2.695	2.837	-5
Summe operative Aufwendungen	18.269	17.007	7
Beteiligungsergebnis	88	43	105
Adjusted EBIT	418	1.052	-60
Summe Überleitung EBIT	-1	2	
EBIT	417	1.054	-60
Zinsergebnis	-228	-85	-168
Übrige Finanzposten	-77	30	
Ergebnis vor Ertragsteuern	112	999	-89
Ertragsteuern	-213	-268	21
Ergebnis nach Ertragsteuern	-101	731	
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	-15	-18	17
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	-116	713	

¹⁾ Die hier und im weiteren Bericht dargestellten Vorjahreszahlen wurden angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen
[Anhang, S. 114/115.](#)

Operative Aufwendungen liegen über Vorjahr

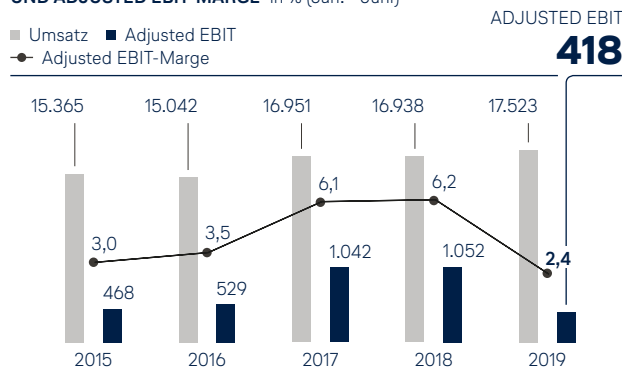
- Operative Aufwendungen steigen insgesamt um 7%
- Materialaufwand steigt um 11%
 - Treibstoffkosten steigen währungs-, preis- und mengenbedingt um 16%
 - Aufwand für andere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigt um 15%, insbesondere aufgrund des Wachstums im Geschäftsfeld Technik
 - Externe Technikkosten steigen aufgrund von internen Kapazitätsengpässen um 19%
- Personalaufwand steigt um 4%, vor allem aufgrund des Anstiegs der Mitarbeiterzahl und von Währungseffekten
- Planmäßige Abschreibungen steigen um 24%; 18 Prozentpunkte beziehungsweise 191 Mio. EUR entfallen auf die Abschreibungen auf Nutzungsrechte gemäß IFRS 16
- Bilanzierungsänderung nach IFRS 16 reduziert Leasingaufwendungen innerhalb des Materialaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 207 Mio. EUR

Ergebnis sinkt gegenüber Vorjahr

- Adjusted EBIT und EBIT sinken gegenüber Vorjahr jeweils um 60%
- IFRS 16-Effekte wirken sich mit 16 Mio. EUR positiv auf das Adjusted EBIT aus
- Adjusted EBIT-Marge sinkt um 3,8 Prozentpunkte auf 2,4% (Vorjahr: 6,2%)
- Zinsergebnis sinkt auf -228 Mio. EUR (Vorjahr: -85 Mio. EUR), insbesondere aufgrund eines Einmal-effekts in Höhe von 146 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer Rückstellung für Zinsen auf Steuernachforderungen der Finanzbehörden in Deutschland (siehe unten)
- Übrige Finanzposten sinken auf -77 Mio. EUR (Vorjahr: 30 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund negativer Bewertungseffekte bei derivativen Finanzinstrumenten
- Ertragsteueraufwendungen sinken um 21% auf 213 Mio. EUR (Vorjahr: 268 Mio. EUR); Rückstellung in Höhe von 194 Mio. EUR für ein Steuerrisiko in Deutschland gleicht Effekt aus Ergebnisrückgang teilweise aus

- Steuerrisiko betrifft eine offene Steuerangelegenheit in Deutschland aus den Jahren 2001 bis 2005; frühere Urteile des zuständigen Finanzgerichts und des Bundesfinanzhofs hatten die Rechtsauffassung des Unternehmens grundsätzlich bestätigt; Bundesfinanzhof hat jedoch kürzlich die in den Vorjahren in einem vergleichbaren Fall eingeführte Rechtsprechung aufgehoben; Steuerrisiko wurde daher neu bewertet
- Konzernergebnis sinkt auf -116 Mio. EUR (Vorjahr: 713 Mio. EUR)

ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. € (Jan. - Juni)
UND ADJUSTED EBIT-MARGE in % (Jan. - Juni)



ÜBERLEITUNG ERGEBNISSE

in Mio. €	Jan. - Juni 2019		Jan. - Juni 2018	
	GuV	Überleitung Adjusted EBIT	GuV	Überleitung Adjusted EBIT
Umsatzerlöse	17.523	-	16.938	-
Bestandsveränderungen	319	-	241	-
Sonstige betriebliche Erträge	795	-	848	-
davon Erträge aus Buchgewinnen	-	-13	-	-8
davon Zuschreibungen Anlagevermögen	-	-25	-	-2
davon Badwill	-	-	-	-
Summe betriebliche Erträge	18.637	-38	18.027	-10
Materialaufwand	-9.738	-	-8.765	-
Personalaufwand	-4.520	-	-4.339	-
davon aus nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand/Planabgeltung	-	2	-	1
Abschreibungen	-1.329	-	-1.068	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen	-	11	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.721	-	-2.844	-
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögen zum Verkauf	-	-1	-	-
davon Aufwendungen aus Buchverlusten	-	27	-	7
Summe betriebliche Aufwendungen	-18.308	39	-17.016	8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	329	-	1.011	-
Beteiligungsergebnis	88	-	43	-
EBIT	417	-	1.054	-
Summe Überleitung Adjusted EBIT	-	1	-	-2
Adjusted EBIT	-	418	-	1.052
Planmäßige Abschreibungen	-	1.318	-	1.067
Adjusted EBITDA	-	1.736	-	2.119

FINANZLAGE

Investitionsvolumen liegt unter Vorjahr

- Bruttoinvestitionen (ohne Erwerb von Anteilen) sinken vor allem aufgrund niedrigerer Investitionen für neue Flugzeuge um 11% auf 1.904 Mio. EUR (Vorjahr: 2.142 Mio. EUR)

Operativer Cashflow und Adjusted Free Cashflow sinken

- Operativer Cashflow sinkt um 26%, insbesondere aufgrund des Rückgangs des Ergebnisses vor Ertragsteuern und höherer Steuerzahlungen im Zusammenhang mit den gestiegenen Ergebnissen der letzten Jahre
- Adjusted Free Cashflow (Free Cashflow bereinigt um IFRS 16-Effekt) sinkt trotz rückläufiger Investitionen um 73% auf 269 Mio. EUR (Vorjahr: 997 Mio. EUR)
 - Leasingzahlungen werden entsprechend IFRS 16 als Tilgung und Zinszahlung innerhalb des Finanzierungs-Cashflows gezeigt
 - Adjusted Free Cashflow berücksichtigt den Mittelabfluss aus Leasingverhältnissen (Tilgungsanteil), der im Finanzierungs-Cashflow gezeigt wird; Vergleichsbasis wird entsprechend um den Zinsanteil der Leasingaufwendungen im operativen Cashflow (20 Mio. EUR) korrigiert

Finanzierungstätigkeit führt zu Mittelabfluss

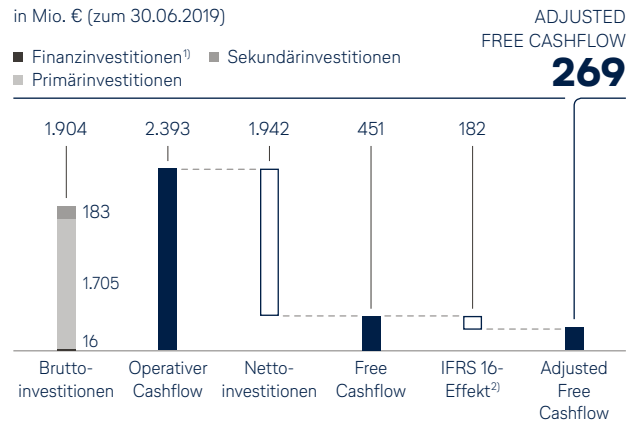
- Saldo der Finanzierungstätigkeit resultiert in einem Abfluss an Nettozahlungsmitteln in Höhe von 127 Mio. EUR (Rückgang um 79%, Vorjahr: Abfluss von 591 Mio. EUR)
- Dieser beinhaltet Abflüsse zur Tilgung von IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten und korrespondierende Zinszahlungen in Höhe von 207 Mio. EUR

Liquidität liegt unter Vorjahresniveau

- Liquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Wertpapieren) sinkt im ersten Halbjahr 2019 um 12% gegenüber Vorjahr auf 3.406 Mio. EUR (Vorjahr: 3.856 Mio. EUR)

CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in Mio. € (zum 30.06.2019)



¹⁾ Ohne Erwerb von Anteilen.

²⁾ Tilgungsanteil operative Leasingverbindlichkeiten im Finanzierungs-Cashflow.

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2018

- Bilanzsumme steigt gegenüber Jahresende 2018 um 13 % auf 43.094 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 38.213 Mio. EUR)
- Langfristige Vermögenswerte steigen um 14 % auf 31.345 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 27.559 Mio. EUR), insbesondere aufgrund des IFRS 16-Effekts in Höhe von 2.292 Mio. EUR
- Kurzfristige Vermögenswerte steigen um 10 % auf 11.749 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 10.654 Mio. EUR), primär aufgrund saisonbedingt gestiegener Forderungen
- Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 26 % auf 15.687 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 12.425 Mio. EUR); IFRS 16-Effekt beträgt 1.907 Mio. EUR
 - Pensionsverbindlichkeiten steigen um 13 % auf 6.612 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 5.865 Mio. EUR), im Wesentlichen aufgrund des auf 1,6 % gesunkenen Zinssatzes zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen (31. Dezember 2018: 2,0 %)
- Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten steigen um 13 % auf 18.241 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 16.215 Mio. EUR), primär aufgrund saisonal bedingt höherer Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten und des IFRS 16-Effekts in Höhe von 401 Mio. EUR

- Eigenkapital sinkt gegenüber Jahresende um 4 % auf 9.166 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 9.573 Mio. EUR); Rückgang aufgrund ergebnisneutraler Bewertungseffekte bei den Pensionen sowie durch Dividendenzahlungen wird durch ergebnisneutrale Bewertungseffekte bei Derivaten teilweise kompensiert

Anstieg der Nettokreditverschuldung vor allem durch Bilanzierungsänderung bedingt

- Eigenkapitalquote sinkt entsprechend um 3,8 Prozentpunkte gegenüber Jahresende 2018 auf 21,3 % (31. Dezember 2018: 25,1 %); 1,2 Prozentpunkte des Rückgangs entfallen auf Bilanzierungsänderung nach IFRS 16
- Nettokreditverschuldung steigt um 79 % auf 6.234 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 3.489 Mio. EUR); 66 Prozentpunkte beziehungsweise 2.308 Mio. EUR des Anstiegs entfallen auf Bilanzierungsänderung nach IFRS 16
- Adjusted Net Debt/Adjusted EBITDA steigt aufgrund der zinsbedingt gestiegenen Pensionsrückstellungen und des IFRS 16-Effekts (0,4 Punkte) gegenüber Jahresende 2018 um 0,9 Punkte auf 2,7

KONZERNFLOTTE – BESTAND VERKEHRSFLUGZEUGE

Lufthansa German Airlines inklusive Regionalgesellschaften (LH), SWISS inklusive Edelweiss (LX), Austrian Airlines (OS), Eurowings (EW) inklusive Brussels Airlines und Germanwings sowie Lufthansa Cargo (LCAG) am 30.06.2019

Hersteller/Typ	LH	LX	OS	EW	LCAG	Konzernflotte	davon Lease	Veränderung zum 31.12.2018	Veränderung zum 30.06.2018
Airbus A319	30	3	7	73		113	37	-2	-2
Airbus A320	94	29	23	79		225	33	3	11
Airbus A321	65	9	6	5		85	2	2	2
Airbus A330	16	16		21		53	13	-3	-3
Airbus A340	33	9		1		43		-1	-5
Airbus A350	14					14		2	3
Airbus A380	14					14		-	-
Boeing 747	32					32		-	-
Boeing 767			6			6		-	-
Boeing 777		10	6		10 ¹⁾	26	5	3	5
Boeing MD-11F					12	12		-	-
Bombardier CRJ	35					35		-	-
Bombardier C Series		29				29		1	6
Bombardier Q Series			17	17		34	17	-4	-4
Embraer	26		17			43		-	-
Flugzeuge gesamt	359	105	82	196	22	764	107	1	13

¹⁾ Davon zwei Flugzeuge in quotaler Zuordnung, operiert von AeroLogic.

Geschäftsfelder

GESCHÄFTSFELD NETWORK AIRLINES

KENNZAHLEN NETWORK AIRLINES

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	11.060	10.668	4	6.246	5.940	5
davon Verkehrserlöse	Mio. €	10.197	9.774	4	5.818	5.498	6
Operative Aufwendungen	Mio. €	10.869	10.032	8	5.710	5.267	8
Adjusted EBITDA	Mio. €	1.378	1.729	-20	1.133	1.232	-8
Adjusted EBIT	Mio. €	565	989	-43	725	861	-16
EBIT	Mio. €	564	992	-43	724	860	-16
Adjusted EBIT-Marge	%	5,1	9,3	-4,2 P.	11,6	14,5	-2,9 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	1.479	1.488	-1	520	917	-43
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	52.238	51.381	2	-	-	-
Flüge ¹⁾	Anzahl	419.622	405.457	3	226.676	219.820	3
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	50.885	48.933	4	29.043	27.782	5
Angebotene Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	143.555	136.810	5	78.060	74.813	4
Verkaufte Sitzkilometer ¹⁾	Mio.	115.979	109.264	6	65.048	61.009	7
Sitzladefaktor ¹⁾	%	80,8	79,9	0,9 P.	83,3	81,5	1,8 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

OPERATIVE KENNZAHLEN NETWORK AIRLINES

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Durchschnittserlöse	€ Cent	8,8	8,9	-1,7	-3,7	8,9	9,0	-0,8	-2,8
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	7,8	7,9	-0,8	-3,2	8,1	8,0	1,1	-1,6
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff	€ Cent	5,7	5,6	1,5	-0,2	5,4	5,3	2,2	0,3

- Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Stabilität im Rahmen des Projekts Operational Excellence werden weiter konsequent umgesetzt und zeigen Wirkung; Pünktlichkeit wurde gegenüber Vorjahr deutlich gesteigert
- Reiseerlebnis für Kunden der Network Airlines auf Kurz- und Mittelstrecke wird weiter verbessert; neue innovative Sitze mit USB-Anschluss, Tablet-Halter und größerem Freiraum sorgen für mehr Komfort
- Erster Airbus A321neo mit einheitlicher Kabine für alle Network Airlines ausgeliefert; Standardisierung gilt für alle Flugzeuge der A320-Familie, die an die Network Airlines ausgeliefert werden
- Verkehrserlöse steigen mengen- und währungsbedingt um 4%
- Umsatzerlöse und operative Erlöse steigen ebenfalls um 4%
- Währungsbereinigte Stückerlöse sinken um 3,2%, primär aufgrund von Rückgängen in Europa, die durch Zuwächse auf der Langstrecke nur teilweise ausgeglichen werden konnten
- Operative Aufwendungen liegen um 8% über Vorjahr, primär aufgrund gestiegener Treibstoff- und Technikkosten, vor allem im Zusammenhang mit der Wartung von Triebwerken
- Währungsbereinigte Stückkosten ohne Treibstoff sinken um 0,2%, insbesondere aufgrund niedrigerer Kosten im Zusammenhang mit Flugunregelmäßigkeiten
- Adjusted EBIT sinkt um 43%
- Adjusted EBIT-Marge geht um 4,2 Prozentpunkte zurück

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Network Airlines

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – Juni 2019 in Mio. €	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in Tsd.	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in %	Ver- änderung in P.
Europa	4.147	0	38.780	3	42.112	5	31.515	4	74,8	-0,7
Amerika	3.322	4	5.797	5	53.244	3	44.708	6	84,0	2,0
Asien/Pazifik	1.938	9	3.571	5	34.372	4	28.836	5	83,9	1,1
Nahost/Afrika	790	16	2.737	14	13.826	13	10.920	15	79,0	1,7
Gesamtverkehr	10.197	4	50.885	4	143.555	5	115.979	6	80,8	0,9

Lufthansa German Airlines



KENNZAHLEN LUFTHANSA GERMAN AIRLINES¹⁾

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	7.758	7.494	4
Operative Aufwendungen	Mio. €	7.601	7.030	8
Adjusted EBITDA	Mio. €	936	1.199	-22
Adjusted EBIT	Mio. €	403	703	-43
EBIT	Mio. €	402	703	-43
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	34.898	34.445	1
Flüge ²⁾	Anzahl	276.344	269.310	3
Fluggäste ²⁾	Tsd.	34.341	33.294	3
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	99.216	95.292	4
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	80.119	76.141	5
Sitzladefaktor	%	80,8	79,9	0,8 P.

¹⁾ Inkl. Regionalpartnern.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Flottenerneuerung wird konsequent fortgesetzt; drei Airbus A320ceo, vier A320neo, zwei A321neo und zwei A350 wurden in Betrieb genommen
- Qualitätsoffensive wird honoriert; Auszeichnungen als „ATW Airline of the Year“ von der Fachzeitschrift Air Transport World, „Best Airline in Europe“ und „Best Western European Airline“ bei den Skytrax World Airline Awards 2019 und „Beste Airline für Geschäftsreisende im Deutschland- und Europaverkehr“ bei den Business Traveller Awards erhalten
- Umsatzerlöse steigen insbesondere mengenbedingt um 4%; operative Erlöse steigen um 3%
- Operative Aufwendungen liegen um 8% über Vorjahr; aktives Kostenmanagement kann Anstieg der Treibstoff- und Technikkosten teilweise kompensieren
- Adjusted EBIT sinkt um 43%

SWISS



KENNZAHLEN SWISS¹⁾

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	2.447	2.303	6
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.340	2.138	9
Adjusted EBITDA	Mio. €	411	443	-7
Adjusted EBIT	Mio. €	215	280	-23
EBIT	Mio. €	215	280	-23
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	10.341	9.818	5
Flüge ²⁾	Anzahl	80.818	76.074	6
Fluggäste ²⁾	Tsd.	10.094	9.585	5
Angebotene Sitzkilometer ²⁾	Mio.	30.951	28.806	7
Verkaufte Sitzkilometer ²⁾	Mio.	25.406	23.492	8
Sitzladefaktor ²⁾	%	82,1	81,6	0,5 P.

¹⁾ Inkl. Edelweiss Air.

²⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Modernisierung der Airbus A340-Kabine schreitet voran; drei Flugzeuge bereits mit neuen Sitzen in allen Reiseklassen, neuer Bordküche und neuem Inflight-Entertainment-System ausgestattet
- Modernisierter SWISS-Check-in-Bereich im Terminal 1 am Flughafen Zürich eröffnet; neues Schalterkonzept, Wartezonen und Anzeigetafeln im SWISS-Design steigern Reiseerlebnis der Gäste aller Reiseklassen
- Ausgezeichnet als „The World's Best First Class Lounge“ bei den Skytrax World Airline Awards 2019 und als „Europe's Leading Airline – Economy Class 2019“ bei den World Travel Awards
- Umsatzerlöse und operative Erlöse steigen primär mengen- und währungsbedingt um jeweils 6%
- Operative Aufwendungen liegen 9% über Vorjahr, insbesondere aufgrund höherer Treibstoff- und Technikkosten sowie Währungseffekten
- Adjusted EBIT sinkt um 23%

Austrian Airlines



KENNZAHLEN AUSTRIAN AIRLINES

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	982	1.008	- 3
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.074	1.049	2
Adjusted EBITDA	Mio. €	32	88	- 64
Adjusted EBIT	Mio. €	- 53	5	
EBIT	Mio. €	- 55	9	
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	6.999	7.118	- 2
Flüge ¹⁾	Anzahl	66.419	64.310	3
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	6.731	6.356	6
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	13.561	12.896	5
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	10.588	9.775	8
Sitzladefaktor	%	78,1	75,8	2,3 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Neues Strategieprogramm #DriveTo25 wird konsequent umgesetzt, um Stückkosten zu senken und Wettbewerb durch Low-Cost-Carrier am Standort Wien entgegenzutreten
- Auszeichnung als „Best Premium Economy Class Onboard Catering“ bei den Skytrax World Airline Awards 2019 erhalten
- Umsatzerlöse und operative Erlöse sinken insbesondere preisbedingt um 3%
- Operative Aufwendungen steigen um 2%, vor allem aufgrund höherer Treibstoff- und Technikkosten, die durch niedrigere Gebühren nur teilweise ausgeglichen wurden
- Adjusted EBIT sinkt auf -53 Mio. EUR (Vorjahr: 5 Mio. EUR)

GESCHÄFTSFELD EUROWINGS



KENNZAHLEN EUROWINGS

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.942	1.935	0	1.137	1.142	0
davon Verkehrserlöse	Mio. €	1.896	1.873	1	1.111	1.109	0
Operative Aufwendungen	Mio. €	2.332	2.268	3	1.225	1.220	0
Adjusted EBITDA	Mio. €	- 37	- 41	10	101	83	22
Adjusted EBIT	Mio. €	- 273	- 220	- 24	- 16	- 8	- 100
EBIT	Mio. €	- 274	- 220	- 25	- 18	- 6	- 200
Adjusted EBIT-Marge	%	- 14,1	- 11,4	- 2,7 P.	- 1,4	- 0,7	- 0,7 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	75	351	- 79	35	161	- 78
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	9.060	9.357	- 3	-	-	
Flüge	Anzahl	154.342	153.474	1	84.796	85.597	- 1
Fluggäste ¹⁾	Tsd.	18.056	17.797	1	10.514	10.455	1
Angebotene Sitzkilometer	Mio.	31.132	29.979	4	17.127	17.197	0
Verkaufte Sitzkilometer	Mio.	25.116	23.918	5	14.148	13.936	2
Sitzladefaktor	%	80,7	79,8	0,9 P.	82,6	81,0	1,6 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

OPERATIVE KENNZAHLEN EUROWINGS

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %	Währungs- bereinigte Veränderung in %
Durchschnittserlöse	€ Cent	7,5	7,8	-3,6	-4,1	7,9	8,0	-1,3	-1,9
Stückerlöse (RASK)	€ Cent	6,5	6,7	-2,8	-5,0	6,9	6,9	0,0	-2,1
Stückkosten (CASK) ohne Treibstoff	€ Cent	5,7	5,9	-4,3	-6,1	5,3	5,5	-3,5	-5,7

- Operative Performance seit Ende letzten Jahres deutlich verbessert; Eurowings ist aktuell eine der pünktlichsten und zuverlässigsten Airlines in Europa
- Neue strategische Ausrichtung beschlossen: zukünftig klare Fokussierung auf Kurzstrecken im Punkt-zu-Punkt-Verkehr; Flottenharmonisierung und -verjüngung; kommerzielle Verantwortung für die Langstrecke und Brussels Airlines wird in die Organisation der Network Airlines verlagert; Reduktion auf einen Flugbetrieb in Deutschland; positiver Ergebnisbeitrag im Jahr 2021 und Stückkostensenkung um 15% bis 2022 geplant
- Auszeichnungen als Drittplatzierter in der Kategorie „Beste Airline für Geschäftsreisende im Deutschland- und Europaverkehr“ bei den Business Traveller Awards und für die kundenfreundlichste Airline-App von Focus Money erhalten
- Verkehrserlöse steigen um 1% gegenüber Vorjahr; höhere Mengen werden durch niedrigere Preise aufgrund des intensiven Wettbewerbs auf der europäischen Kurzstrecke kompensiert
- Umsatzerlöse liegen auf dem Niveau des Vorjahres; operative Erlöse steigen um 1%
- Währungsbereinigte Stückerlöse sinken vor allem aufgrund des hohen Preisdrucks in Europa um 5,0% gegenüber Vorjahr; Preisdruck resultiert aus Überkapazitäten und einem intensiven Wettbewerb
- Operative Aufwendungen steigen trotz gesunkener Aufwendungen für Flugunregelmäßigkeiten um 3%, getrieben von höheren Treibstoffkosten
- Währungsbereinigte Stückkosten ohne Treibstoff sinken um 6,1%, primär durch den Wegfall von Integrationsaufwendungen aus dem Vorjahr und niedrigere Kosten für Flugunregelmäßigkeiten
- Adjusted EBIT sinkt um 24%
- Adjusted EBIT-Marge geht um 2,7 Prozentpunkte zurück

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Eurowings

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Fluggäste		Angebotene Sitzkilometer		Verkaufte Sitzkilometer		Sitzladefaktor	
	Jan. – Juni 2019 in Mio. €	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in Tsd.	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in Mio.	Ver- änderung in %	Jan. – Juni 2019 in %	Ver- änderung in P.
Kurzstrecke	1.401	-3	16.439	1	20.041	2	15.966	3	79,7	0,5
Langstrecke	495	16	1.617	10	11.090	8	9.150	10	82,5	1,6
Gesamtverkehr	1.896	1	18.056	1	31.132	4	25.116	5	80,7	0,9

GESCHÄFTSFELD LOGISTIK

KENNZAHLEN LOGISTIK

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.238	1.301	-5	622	660	-6
davon Verkehrserlöse	Mio. €	1.158	1.223	-5	581	621	-6
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.286	1.210	6	663	624	6
Adjusted EBITDA	Mio. €	91	177	-49	30	79	-62
Adjusted EBIT	Mio. €	15	127	-88	-9	55	
EBIT	Mio. €	9	126	-93	-10	54	
Adjusted EBIT-Marge	%	1,2	9,8	-8,6 P.	-1,4	8,3	-9,7 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	169	166	2	34	150	-77
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	4.557	4.316	6	-	-	
Angebotene Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	7.145	6.551	9	3.794	3.475	9
Verkaufte Fracht-Tonnenkilometer ¹⁾	Mio.	4.369	4.403	-1	2.265	2.260	0
Nutzladefaktor ¹⁾	%	61,1	67,2	-6,1 P.	59,7	65,0	-5,3 P.

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst.

- Erneuerung der Frachterflotte wird vorangetrieben; zwei neue Flugzeuge vom Typ Boeing 777F im Frühjahr 2019 in die Flotte von Lufthansa Cargo integriert; eine weitere neue Boeing 777F in AeroLogic eingebracht
- Lufthansa Cargo reagiert mit Anpassungen im Flugplan und verringertem Einsatz der MD11-Frachter auf schwächere Nachfrage am Markt; zwei MD11-Frachter werden bis Ende 2019 vollständig aus dem Betrieb genommen
- Kooperation mit Cathay Pacific wird durch Ergänzung von Strecken zwischen Europa und Hongkong weiter ausgebaut
- Neu gegründete Tochtergesellschaft „heyworld“ bietet passgenaue Lösungen für das stark wachsende E-Commerce-Geschäft
- Verbesserung von Effizienz und Kostenstrukturen wird weiterhin konsequent vorangetrieben; Modernisierung der Flotte und optimierte Kapazitätsplanung stehen im Fokus
- Verkehrserlöse sinken preis- und mengenbedingt um 5%, vor allem aufgrund von Rückgängen auf den Routen zwischen Europa und Asien
- Umsatzerlöse sinken ebenfalls um 5%; operative Erlöse liegen 3% unter Vorjahr
- Operative Aufwendungen steigen um 6%; mengenbedingter Anstieg der Materialkosten unter anderem aufgrund der Übernahme der Belly-Kapazitäten von Brussels Airlines; steigende Abschreibungen unter anderem durch Investitionen in neue Frachter
- Adjusted EBIT sinkt um 88%

ENTWICKLUNG DER VERKEHRSGEBIETE

Lufthansa Cargo

	Nettoverkehrserlöse Außenumsatz		Angebotene Fracht- Tonnenkilometer		Verkaufte Fracht- Tonnenkilometer		Fracht- Nutzladefaktor	
	Jan. – Juni 2019 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Juni 2019 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Juni 2019 in Mio. €	Veränderung in %	Jan. – Juni 2019 in %	Veränderung in P.
Europa	95	-1	484	46	159	0	32,8	-15,1
Amerika	489	-5	3.281	9	1.954	1	59,5	-5,1
Asien/Pazifik	465	-13	2.793	3	1.905	-7	68,2	-7,5
Nahost/Afrika	109	40	587	15	351	38	59,8	10,1
Gesamtverkehr	1.158	-5	7.145	9	4.369	-1	61,1	-6,1

GESCHÄFTSFELD TECHNIK

KENNZAHLEN TECHNIK

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.420	2.946	16	1.692	1.473	15
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	1.274	1.033	23	652	515	27
Operative Aufwendungen	Mio. €	3.318	2.849	16	1.659	1.420	17
Adjusted EBITDA	Mio. €	342	287	19	168	151	11
Adjusted EBIT	Mio. €	243	227	7	118	120	-2
EBIT	Mio. €	243	229	6	117	122	-4
Adjusted EBIT-Marge	%	7,1	7,7	-0,6 P.	7,0	8,1	-1,1 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	164	108	52	88	74	19
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	25.548	22.209	15	-	-	-

- Gründung des AVIATION DataHub, einer unabhängigen digitalen Plattform, auf der Fluggesellschaften, Hersteller und Unternehmen aus der MRO-Branche ihre technischen oder Flugbetriebsdaten sammeln, zusammenführen und aufbereiten können
- Gründung eines Joint Ventures zwischen Lufthansa Technik und LG Electronics; Zielsetzung ist die Kombination von fortschrittlichen, leichten und flexiblen OLED-Displaytechnologien zur Erschließung neuer Märkte für die Digitalisierung des Flugzeuginnenraums
- Umsatzerlöse steigen insbesondere mengen- und währungsbedingt um 16% gegenüber Vorjahr; Gesamterlöse steigen um 15%
- Operative Aufwendungen steigen um 16%, primär bedingt durch gestiegene Materialaufwendungen sowie höhere Fremdleistungskosten im Bereich der Triebwerksüberholung
- Adjusted EBIT steigt um 7%, vor allem aufgrund eines höheren Beteiligungsergebnisses und Ergebnissteigerungen im Triebwerksbereich

GESCHÄFTSFELD CATERING

KENNZAHLEN CATERING

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.620	1.552	4	855	830	3
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. €	360	335	7	193	180	7
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.628	1.552	5	850	817	4
Adjusted EBITDA	Mio. €	90	70	29	59	54	9
Adjusted EBIT	Mio. €	33	40	-18	31	39	-21
EBIT	Mio. €	33	40	-18	30	39	-23
Adjusted EBIT-Marge	%	2,0	2,6	-0,6 P.	3,6	4,7	-1,1 P.
Segmentinvestitionen	Mio. €	45	24	88	28	14	100
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	36.278	35.937	1	-	-	

- Verlängerung des Vertrags mit airBaltic an deren Hub in Riga, Lettland; Fortführung des bestehenden Hybrid-Servicemodells
- Festigung der Position als führender Bordservicelieferant für United Airlines durch Vertragsverlängerung an zehn Flughäfen in den USA und Deutschland und Neuakquisition in Südkorea
- Akquise des Lounge-Managements für Japan Airlines in Frankfurt als Bestätigung der im Jahr 2018 aufgenommenen Zusammenarbeit im Lounge-Geschäft in New York
- Eröffnung neuer Cateringbetriebe in Phoenix, USA und Nairobi, Kenia
- Retail inMotion gewinnt Auftrag für das Management des Travel-Retail-Programms der Cathay Pacific Group
- Umsatzerlöse und Gesamterlöse steigen jeweils um 4%; Währungseffekte und Preiserhöhungen, vor allem in Nordamerika, gleichen Verlust von einzelnen Kundenaufträgen mehr als aus
- Operative Aufwendungen steigen primär währungs- und mengenbedingt sowie aufgrund gestiegener Transformationsaufwendungen in Europa um 5%
- Adjusted EBIT sinkt um 18%

WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

KENNZAHLEN WEITERE GESELLSCHAFTEN UND KONZERNFUNKTIONEN

		Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018	Veränderung in %	April – Juni 2019	April – Juni 2018	Veränderung in %
Operative Erträge	Mio. €	1.284	1.270	1	660	657	0
Operative Aufwendungen	Mio. €	1.426	1.366	4	742	723	3
Adjusted EBITDA	Mio. €	-83	-63	-32	-50	-47	-6
Adjusted EBIT	Mio. €	-135	-88	-53	-76	-59	-29
EBIT	Mio. €	-126	-89	-42	-68	-59	-15
Segmentinvestitionen	Mio. €	30	20	50	13	10	30
Mitarbeiter zum 30.06.	Anzahl	9.958	11.199	-11	-	-	

- Operative Erträge steigen um 1%
- Operative Aufwendungen liegen 4% über Vorjahr, unter anderem aufgrund der Erneuerung der IT-Systemlandschaft bei AirPlus
- Adjusted EBIT sinkt um 53%

Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2018 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Konkretisierungen beziehungsweise Entwicklungen ergeben:

- Die Erwartungen für das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2019 haben sich in den vergangenen Monaten abgeschwächt. Treiber dieser Entwicklung sind vor allem Handelskonflikte.
- Im Frachtmarkt führte eine Nachfrageschwäche im ersten Halbjahr zu sinkenden Durchschnittserlösen. In Abhängigkeit der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und des Ausgangs der Handelskonflikte besteht das Risiko, dass sich dieser Trend länger und stärker als erwartet fortsetzen wird.
- Aufgrund des insgesamt hohen Kapazitätswachstums im Europaverkehr sowie zusätzlicher Konkurrenz durch Low-Cost-Carrier ist das Marktumfeld im Kontinentalverkehr herausfordernder geworden.
- Den permanent steigenden Bedrohungen durch Cyber-Attacken begegnet die Lufthansa Group mit einem Cyber-Security-Programm, das zu einer höheren Resilienz gegenüber potenziellen Angriffen führen wird.
- Es bestehen nach wie vor Unsicherheiten hinsichtlich der kurz- bis mittelfristigen Auswirkungen des Brexits. In den letzten Monaten hat sich die Lufthansa Group verstärkt mit dem unregelmäßigen Austritt des Vereinigten Königreichs befasst und erste vorbereitende Maßnahmen eingeleitet. Es ist nicht auszuschließen, dass makroökonomische oder regulatorische Veränderungen die finanzielle Entwicklung der Lufthansa Group beeinflussen können.
- Die eingeleiteten Maßnahmen zur operativen Stabilität im Flugbetrieb zeigen Wirkung: Verspätungen konnten durch nachhaltige Prozessoptimierungen und zusätzliches Personal reduziert sowie Flugausfälle durch zusätzliche Reserveflugzeuge und -triebwerke deutlich verringert werden. Die externen Rahmenbedingungen vor allem im Hinblick auf die Kapazitätsengpässe der Flugsicherung insbesondere in Deutschland bleiben jedoch weiterhin herausfordernd.
- Die verstärkte gesellschaftliche Debatte über den Klimawandel geht mit einem erhöhten Risiko einher, dass der Ausstoß klimaschädlicher Emissionen wie CO₂ weiter reguliert, besteuert oder in einem stärkeren Maße in Emissionshandelssysteme einbezogen wird.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte werden gegenwärtig keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Lufthansa Group gefährden.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

- Wachstum der Weltwirtschaft wird sich im Jahr 2019 gemäß Global Insight voraussichtlich auf 2,8% abschwächen (Vorjahr: 3,2%)

ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS (BIP)

in %	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	2022 ¹⁾	2023 ¹⁾
Welt	2,8	2,7	2,7	2,8	2,9
Europa	1,2	1,2	1,4	1,5	1,6
Deutschland	0,5	0,9	1,3	1,4	1,4
Nordamerika	2,5	1,8	1,7	1,7	1,6
Südamerika	1,3	1,7	1,9	2,2	2,3
Asien/Pazifik	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6
China	6,2	5,9	5,8	5,7	5,7
Naher Osten	1,2	2,5	2,6	2,8	2,8
Afrika	3,1	3,6	3,5	3,7	3,9

Quelle: Global Insight World Overview per 15.07.2019.

¹⁾ Prognosewerte.

- Terminkurse deuten auf leicht fallende Ölpreise in der zweiten Jahreshälfte 2019 gegenüber dem Stand von Ende Juni 2019 hin; Ölpreisniveau wird insgesamt durch geopolitische Entwicklungen beeinflusst; daher ist auch für das restliche Jahr 2019 mit volatilen Kerosinpreisen zu rechnen
- Analystenkonsens rechnet für den Rest des Jahres 2019 mit einer Fortsetzung der US-Dollar-Stärke auf dem aktuellen Niveau; geopolitische und wirtschaftliche Risiken könnten zu Aufwertungen sogenannter „Safe haven“-Währungen wie dem Japanischen Yen oder dem Schweizer Franken führen
- Europäische Zentralbank agiert nach den ersten Normalisierungsschritten wieder vorsichtig; größere Veränderungen in der Euro-Zinspolitik sind bis Ende 2019 daher nicht zu erwarten

Branchenausblick

- IATA prognostiziert unter Berücksichtigung des Ausblicks für das globale Wirtschaftswachstum einen Anstieg der weltweit verkauften Passagierkilometer für das Gesamtjahr 2019; dieser wird mit voraussichtlich 5,0% jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert von 7,4% liegen
- Für das Frachtgeschäft geht die IATA davon aus, dass die weltweit verkauften Tonnenkilometer auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden; im Jahr 2018 wuchsen diese noch um 3,4%
- Insgesamt erwartet die IATA für die weltweite Airline-Industrie einen Rückgang des Nettogewinns im Geschäftsjahr 2019 auf 28,0 Mrd. USD (Vorjahr: 30,0 Mrd. USD); das Geschäftsumfeld für die Airlines habe sich angesichts steigender Treibstoffkosten und eines schwächeren Welt-handels verschlechtert

Ausblick Lufthansa Group

- Vorstand der Deutschen Lufthansa AG hat am 16. Juni 2019 seinen Finanzausblick für das Gesamtjahr 2019 gegenüber der im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichten Prognose angepasst
- Für das Gesamtjahr wird nun eine Adjusted EBIT-Marge von 5,5% bis 6,5% erwartet (vorher¹⁾: 6,5% bis 8,0%)
- Treibstoffkosten der Network Airlines werden voraussichtlich 500 Mio. EUR über Vorjahr liegen (vorher: Anstieg um 600 Mio. EUR); Treibstoffkosten von Eurowings werden voraussichtlich 50 Mio. EUR über Vorjahr liegen (vorher: Anstieg um 100 Mio. EUR)
- Ergebnisausblick für die Network Airlines wurde vor allem aufgrund einer schwächer als geplanten Erlösentwicklung auf der europäischen Kurzstrecke angepasst
- Performance auf der Langstrecke entspricht den ursprünglichen Erwartungen; Ergebnis im europäischen Kurzstreckengeschäft ist dagegen von hohem Preisdruck und der schwierigen Marktsituation, vor allem in den Heimatmärkten Deutschland und Österreich, belastet
- Network Airlines rechnen dementsprechend nun im Jahr 2019 mit einem währungsbereinigten Rückgang der Stückelöse im niedrigen einstelligen Prozentbereich (vorher: stabil bis niedrig einstellig rückläufig)
- Trotz eines höher als ursprünglich erwarteten Anstiegs der Technikaufwendungen, verursacht vor allem durch deutlich mehr Triebwerkswartungen, werden die Stückkosten zwischen 0% und 1% gegenüber Vorjahr sinken (vorher: Rückgang zwischen 0,5% und 1,5%)
- Für die Network Airlines erwartet der Konzern 2019 nun eine Adjusted EBIT-Marge zwischen 7% und 9% (vorher: 7,5% bis 9,5%)
- Laufende Optimierung des Streckennetzes führt zu Kapazitätsrückgang von rund 1% bei Eurowings (vorher: unveränderte Kapazität gegenüber Vorjahr)
- Eurowings ist aufgrund des unterschiedlichen Streckenportfolios noch stärker als die Network Airlines von herausforderndem Marktumfeld in Europa betroffen; Stückelöse werden deshalb voraussichtlich im mittleren einstelligen Prozentbereich sinken (vorher: stabil bis niedrig einstellig steigend)
- Fortschritte bei der Reduzierung der Eurowings-Kosten langsamer als erwartet; Rückgang der Stückkosten im Gesamtjahr nun zwischen 6% und 8% prognostiziert (vorher: Rückgang zwischen 7% und 9%)
- Für Eurowings erwartet der Konzern 2019 nun eine Adjusted EBIT-Marge zwischen –4% und –6% (vorher: rund 0%)
- Für das Geschäftsfeld Logistik wird nun ein Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet, die Adjusted EBIT-Marge wird voraussichtlich 3% bis 5% erreichen (vorher: 7% bis 9%)
- Für die Geschäftsfelder Technik und Catering bleibt die Prognose unverändert
- Das Ergebnis im Geschäftsfeld Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen wird nun voraussichtlich um 50 Mio. EUR sinken (vorher: Rückgang um 100 Mio. EUR)

Weitere Details finden sich im [Geschäftsbericht 2018, ab S. 75](#).

FINANZAUSBLICK 2019

	Passagier-Airlines			
	Network Airlines		Eurowings	
Kapazitätswachstum (ASK)	ca. +4%		ca. –1%	
Stückerlöse (RASK, währungsbereinigt)	im niedrigen einstelligen Bereich rückläufig		im mittleren einstelligen Bereich rückläufig	
Stückkosten (CASK, um Währungseffekte und Treibstoffkosten bereinigt)	0% bis –1%		–6% bis –8%	
Treibstoffkosten (Veränderung zum Vorjahr)	+500 Mio. EUR		+50 Mio. EUR	
Adjusted EBIT-Marge	7,0% bis 9,0%		–4,0% bis –6,0%	
	Non-PAX			
	Logistik	Technik	Catering	Weitere
Umsatzwachstum	stabil	im mittleren einstelligen Bereich steigend	stabil	
Adjusted EBIT-Marge	3% bis 5%	7% bis 8%	2% bis 4%	
Adjusted EBIT (Veränderung zum Vorjahr)				–50 Mio. EUR
Lufthansa Group				
Umsatzwachstum	im niedrigen einstelligen Bereich steigend			
Adjusted EBIT-Marge	5,5% bis 6,5%			

¹⁾ Jeweils letzte zuvor veröffentlichte Prognose.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Januar – Juni 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018 ¹⁾	April – Juni 2019	April – Juni 2018 ¹⁾
Erlöse aus den Verkehrsleistungen	13.482	13.156	7.625	7.371
Andere Betriebserlöse	4.041	3.782	2.008	1.927
Umsatzerlöse	17.523	16.938	9.633	9.298
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	319	241	168	105
Sonstige betriebliche Erträge ²⁾	795	848	418	467
Materialaufwand	- 9.738	- 8.765	- 5.185	- 4.681
Personalaufwand	- 4.520	- 4.339	- 2.279	- 2.233
Abschreibungen ³⁾	- 1.329	- 1.068	- 662	- 536
Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾	- 2.721	- 2.844	- 1.415	- 1.458
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	329	1.011	678	962
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	51	29	55	28
Übriges Beteiligungsergebnis	37	14	28	12
Zinserträge	35	27	23	18
Zinsaufwendungen	- 263	- 112	- 208	- 62
Übrige Finanzposten	- 77	30	- 52	55
Finanzergebnis	- 217	- 12	- 154	51
Ergebnis vor Ertragsteuern	112	999	524	1.013
Ertragsteuern	- 213	- 268	- 290	- 252
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 101	731	234	761
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	- 15	- 18	- 8	- 9
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallendes Konzernergebnis	- 116	713	226	752
„Unverwässertes“/„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie in €	- 0,24	1,51	0,48	1,59

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen ➤ Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

²⁾ Darin enthalten 14 Mio. EUR (Vorjahr: 34 Mio. EUR) aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

³⁾ Darin enthalten 1 Mio. EUR (Vorjahr: 0 Mio. EUR) aus der Bildung von Abschreibungen auf Forderungen.

⁴⁾ Darin enthalten 35 Mio. EUR (Vorjahr: 45 Mio. EUR) aus der Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Januar – Juni 2019

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018 ¹⁾	April – Juni 2019	April – Juni 2018 ¹⁾
Ergebnis nach Ertragsteuern	- 101	731	234	761
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge mit anschließender Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	44	33	2	65
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	16	- 6	6	- 2
Folgebewertung von Hedges – Cashflow Hedge-Reserve	506	1.076	- 97	1.283
Folgebewertung von Hedges – Kosten der Absicherung	282	- 75	109	- 95
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge von nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen	2	1	1	-
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	12	0	- 4	- 1
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	- 195	- 172	- 5	- 219
	667	857	12	1.031
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge ohne anschließende Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung				
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	- 800	- 422	- 467	98
Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	5	0	2	1
Sonstige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	2	-	2
Für erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge erfasste Ertragsteuern	334	55	171	- 28
	- 461	- 365	- 294	73
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge (Other Comprehensive Income) nach Ertragsteuern	206	492	- 282	1.104
Gesamte Aufwendungen und Erträge (Total Comprehensive Income)	105	1.223	- 48	1.865
Auf Minderheiten entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	- 14	- 18	- 4	- 21
Auf Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG entfallende gesamte Aufwendungen und Erträge	91	1.205	- 52	1.844

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen ➤ Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2019

KONZERNBILANZ – AKTIVA			
in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018 ¹⁾	30.06.2018 ¹⁾
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer ²⁾	1.385	1.381	1.369
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	521	512	496
Flugzeuge und Reservetriebwerke	17.956	16.776	16.296
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	2.301	2.133	1.950
Übriges Sachanlagevermögen	4.124	2.221	2.185
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	659	650	595
Übrige Beteiligungen	228	246	233
Langfristige Wertpapiere	31	41	38
Ausleihungen und Forderungen	457	512	450
Derivative Finanzinstrumente	1.086	828	891
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	109	118	11
Effektive Ertragsteuerforderungen	37	10	15
Latente Ertragsteuer-Erstattungsansprüche	2.451	2.131	1.646
Langfristige Vermögenswerte	31.345	27.559	26.175
Vorräte	1.001	968	932
Vertragsvermögenswerte	244	234	185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.225	5.576	6.065
Derivative Finanzinstrumente	416	357	1.006
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	348	217	292
Effektive Ertragsteuerforderungen	84	58	42
Wertpapiere	2.406	1.735	2.570
Bankguthaben und Kassenbestände	1.002	1.500	1.534
Zum Verkauf stehende Vermögenswerte	23	9	5
Kurzfristige Vermögenswerte	11.749	10.654	12.631
Bilanzsumme	43.094	38.213	38.806

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen ➤ Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

²⁾ Inkl. Geschäfts- oder Firmenwerte.

KONZERNBILANZ – PASSIVA

in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018 ¹⁾	30.06.2018 ¹⁾
Gezeichnetes Kapital	1.217	1.217	1.213
Kapitalrücklage	343	343	313
Gewinnrücklagen	5.914	4.555	5.047
Übrige neutrale Rücklagen	1.708	1.185	1.988
Konzernergebnis	- 116	2.163	713
Anteile der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigenkapital	9.066	9.463	9.274
Minderheitenanteile	100	110	100
Eigenkapital	9.166	9.573	9.374
Pensionsrückstellungen	6.612	5.865	5.418
Sonstige Rückstellungen	512	537	547
Finanzschulden	7.573	5.008	5.911
Vertragsverbindlichkeiten	22	22	43
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	140	137	193
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	51	51	62
Derivative Finanzinstrumente	138	222	166
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	639	583	628
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	15.687	12.425	12.968
Sonstige Rückstellungen	809	925	827
Finanzschulden	2.038	1.677	721
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.008	5.764	5.724
Vertragsverbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	5.602	3.969	5.605
Übrige Vertragsverbindlichkeiten	2.570	2.316	2.254
Erhaltene Anzahlungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	490	388	444
Derivative Finanzinstrumente	184	393	57
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	540	783	832
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	18.241	16.215	16.464
Bilanzsumme	43.094	38.213	38.806

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen → Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. Juni 2019

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Marktbe- wertung Finanz- instru- mente	Unter- scheid- betrag aus Wäh- rungs- umrech- nung	Neu- bewer- tungs- rücklage (Suk- zessiv- erwerbe)	Sonstige neutrale Rücklagen	Summe übrige neutrale Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- ergebnis	Anteil der Aktionäre der Deutschen Lufthansa AG am Eigen- kapital	Minder- heiten- anteile	Gesamt Eigen- kapital
in Mio.€												
Stand am 01.01.2018	1.206	263	605	264	236	326	1.431	3.449	2.340	8.689	103	8.792
Kapitalerhöhungen/ -herabsetzungen	7	50	-	-	-	-	-	-	-	57	-	57
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-	-	1.963	-1.963	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-377	-377	-21	-398
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	713	713	18	731
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	823	33	-	1	857	-365	-	492	-	492
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Ver- mögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-300	-	-	-	-300	-	-	-300	-	-300
Stand am 30.06.2018	1.213	313	1.128	297	236	327	1.988	5.047	713	9.274	100	9.374
Stand am 31.12.2018	1.217	343	237	388	236	324	1.185	4.555	2.163	9.463	110	9.573
Restatement IFRIC 23	-	-	-	-	-	-	-	33	-	33	-	33
Stand am 01.01.2019	1.217	343	237	388	236	324	1.185	4.588	2.163	9.496	110	9.606
Kapitalerhöhungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-9	-	-	-	-9	1.792	-1.783	-	-	-
Dividenden an Lufthansa Aktionäre/Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-380	-380	-24	-404
Transaktionen mit Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzern-/Minderheitenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-116	-116	15	-101
Übrige erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	-	-	614	44	-	15	673	-466	-	207	-1	206
In die Anschaffungskosten von nicht finanziellen Ver- mögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse	-	-	-141	-	-	-	-141	-	-	-141	-	-141
Stand am 30.06.2019	1.217	343	701	432	236	339	1.708	5.914	-116	9.066	100	9.166

Konzern-Kapitalflussrechnung

Januar – Juni 2019

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG				
in Mio. €	Jan. – Juni 2019	Jan. – Juni 2018 ¹⁾	April – Juni 2019	April – Juni 2018 ¹⁾
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 01.01.	1.434	1.218	1.240	1.401
Ergebnis vor Ertragsteuern	112	999	524	1.013
Abschreibungen auf Anlagevermögen (saldiert mit Zuschreibungen)	1.304	1.066	657	535
Abschreibungen auf Umlaufteile (saldiert mit Zuschreibungen)	44	11	22	-5
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	14	-2	-4	1
Beteiligungsergebnis	-88	-43	-83	-40
Zinsergebnis	228	85	184	44
Erstattete/Gezahlte Ertragsteuern	-560	-92	-183	-47
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	9	-111	10	-125
Veränderung Trade Working Capital	1.452	1.610	-29	220
Veränderung übriger Aktiva/Passiva	-122	-290	-263	-100
Operativer Cashflow	2.393	3.233	835	1.496
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.888	-2.128	-659	-1.308
Investitionen in Finanzanlagen	-16	-14	-9	-8
Zugänge/Abgänge an reparaturfähigen Flugzeugersatzteilen	-211	-198	-131	-51
Einnahmen aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen	-	1	-	-
Einnahmen aus Verkäufen von konsolidierten Anteilen	3	-	3	-
Ausgaben aus Käufen von nicht konsolidierten Anteilen	-49	-17	-24	-10
Ausgaben aus Käufen von konsolidierten Anteilen	-	-12	-	-
Einnahmen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sach- und sonstigen Finanzanlagen	60	56	24	37
Zinseinnahmen	38	29	23	16
Erhaltene Dividenden	121	27	110	15
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit	-1.942	-2.256	-663	-1.309
Erwerb von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	-1.567	-2.142	-1.124	-1.305
Veräußerung von Wertpapieren/Geldanlagen in Fonds	809	1.831	709	1.491
Nettozu-/abflüsse aus der Investitionstätigkeit und Geldanlagen	-2.700	-2.567	-1.078	-1.123
Kapitalerhöhung	-	-	-	-
Transaktionen durch Minderheiten	-	-	-	-
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	2.432	100	1.690	25
Rückführung langfristiger Finanzschulden	-2.112	-320	-1.265	-184
Gewinnausschüttung	-404	-342	-387	-329
Zinsausgaben	-43	-29	-29	-5
Nettozu-/abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit	-127	-591	9	-493
Nettoab-/zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-Äquivalenten	-434	75	-234	-120
Veränderung Zahlungsmittel aus Wechselkursänderungen	-	-7	-6	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-Äquivalente 30.06.²⁾	1.000	1.286	1.000	1.286
Wertpapiere	2.406	2.570	2.406	2.570
Flüssige Mittel	3.406	3.856	3.406	3.856
Nettozu-/abnahme der flüssigen Mittel	237	87	88	-616

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst; Erläuterungen zur Änderung der Bilanzierung von Triebwerkswartungsereignissen → Geschäftsbericht 2018, S. 114/115.

²⁾ Abweichung zu den in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben und Kassenbeständen ergibt sich aus Termingeldern mit vereinbarter Laufzeit zwischen vier und zwölf Monaten in Höhe von 2 Mio. EUR (Vorjahr: 248 Mio. EUR).

Anhang

1 Angewendete Standards und Konsolidierungskreisveränderungen

Der Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 wurde dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt; die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die zum 1. Januar 2019 gültigen Standards und Interpretationen angewendet. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zugrunde lagen. Die erstmals ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, insbesondere IFRS 16, Leasing, und IFRIC 23, Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung, hatten die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 16

Nach den neuen Leasingvorschriften des IFRS 16 haben Leasingnehmer zukünftig für ihre Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverhältnissen grundsätzlich eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren und ein Nutzungsrecht zu aktivieren. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dementsprechend nicht angepasst.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Zahlungsverpflichtungen aus bisher als Operating Leasing-Verhältnissen qualifizierten Verträgen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Abzinsung wird grundsätzlich unter Anwendung laufzeit- und währungsspezifischer Grenzfremdkapitalzinssätze ermittelt, es sei denn, der den Leasingzahlungen zugrunde liegende Zinssatz ist verfügbar. Jede Leasingrate wird in Tilgungszahlung und Zinsaufwand aufgeteilt. Der Zinsaufwand wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingvertrags und wirtschaftlicher Nutzungsdauer des Leasinggegenstands abgeschrieben.

Das Nutzungsrecht am Leasinggegenstand entspricht im Erstanwendungszeitpunkt grundsätzlich der entsprechenden Leasingverbindlichkeit, angepasst um passivisch abgegrenzte Leasingzahlungen. Anfängliche direkte Kosten werden nicht

in die Bewertung des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung einbezogen. Bei der Ausübung von Ermessensentscheidungen wird der aktuelle Wissensstand zum Erstanwendungszeitpunkt berücksichtigt. Die Lufthansa Group hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, immaterielle Vermögenswerte vom Anwendungsbereich von IFRS 16 auszunehmen und einzelne Leasingverhältnisse, die im Jahr 2019 enden, in Übereinstimmung mit den Befreiungsregelungen für kurzfristige Leasingverhältnisse zu behandeln. Zahlungen aufgrund von Leasingvereinbarungen mit einer Laufzeit von nicht mehr als zwölf Monaten, die nach dem 31. Dezember 2018 beginnen, sowie Leasingvereinbarungen, bei denen der dem Leasingvertrag zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, werden dem Wahlrecht entsprechend im Zahlungszeitpunkt aufwandswirksam erfasst. In Verträgen, die neben Leasingkomponenten auch Nicht-Leasingkomponenten enthalten, wird grundsätzlich eine Trennung vorgenommen. Die Lufthansa Group hatte keine Rückstellungen für belastende Mietverträge zum Umstellungszeitpunkt.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden am 1. Januar 2019 die Nutzungsrechte in Höhe von 2,0 Mrd. EUR und Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe erfasst. Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019:

ÜBERLEITUNG LEASINGVERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	2019
Verpflichtungen aus Operating Leasing-Verhältnissen zum 31. Dezember 2018 ¹⁾	2.739
Kurzfristige Leasingverhältnisse	10
Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert	338
Abgeschlossene Verträge mit noch nicht zugewandtem Nutzungsrecht	126
Sonstiges	18
Abzinsung Grenzfremdkapitalzinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16	289
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	1.958
Zum 31. Dezember 2018 bestehende Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	596
Gesamte Leasingverbindlichkeiten	2.554

¹⁾ Korrigierter Wert.

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz, mit dem die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 ermittelt wurden, betrug 1,95 %. Zur Ermittlung des Grenzfremdkapitalzinssatzes werden Referenzzinssätze aus laufzeitadäquaten risikolosen Zinssätzen in wesentlichen Ländern beziehungsweise Währungen herangezogen. Die jeweiligen Referenzzinssätze werden um eine Kreditrisikoprämie erhöht.

Der Ausweis des Nutzungsrechts am jeweiligen Leasinggegenstand erfolgt unter demselben Posten im Sachanlagevermögen, unter dem der zugrunde liegende Vermögenswert im Falle eines Erwerbs ausgewiesen worden wäre. Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf folgende Arten von Vermögenswerten:

NUTZUNGSRECHTE UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
in Mio.€	30.06.2019	01.01.2019
Flugzeuge und Reservetriebwerke		
Nutzungsrechte – Flugzeuge und Reservetriebwerke	422	401
Nutzungsrechte – aus den ehemaligen Finanzierungsleasings nach IAS 17	521	579
Übriges Sachanlagevermögen		
Nutzungsrechte – Grundstücke und Gebäude	1.849	1.531
Nutzungsrechte – technische Anlagen	–	–
Nutzungsrechte – andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	21	19
Nutzungsrechte – aus den ehemaligen Finanzierungsleasings nach IAS 17	93	93
Gesamt Nutzungsrechte	2.906	2.623
davon erstmals aufgrund von IFRS 16	2.292	1.951
Langfristige Finanzschulden		
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	1.907	1.599
Bereits bestehende Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasings	460	497
Kurzfristige Finanzschulden		
Durch IFRS 16 neu bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	401	359
Bereits bestehende Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasings	91	99
Gesamt Leasingverbindlichkeiten	2.859	2.554
davon erstmals aufgrund von IFRS 16	2.308	1.958

Der Konzern mietet im Bereich Immobilien im Wesentlichen Flughafeninfrastruktur an, unter anderem Lounges, Büros und Hangars. Außerdem werden weitere Bürogebäude und Produktions- und Lagerflächen angemietet. Darüber hinaus werden Flugzeuge, Fahrzeuge und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung im Konzern auf Basis von Mietverträgen genutzt.

Die zusätzlich hinzugekommenen Nutzungsrechte aus IFRS 16 führten zu einem Anstieg der Abschreibungen in Höhe von 191 Mio. EUR sowie der Zinsaufwendungen um 25 Mio. EUR aufgrund der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten für bis 2018 als Operating Leasing kategorisierte Leasingverhältnisse. Aus der Fremdwährungsbewertung der passivierten Leasingverbindlichkeiten ergab sich ein Aufwand von 2 Mio. EUR im Finanzergebnis. Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 und des damit verbundenen Fortfalls der Leasingaufwendungen verringerte sich der Materialaufwand um 79 Mio. EUR und der sonstige betriebliche Aufwand um 128 Mio. EUR.

Aus der geänderten Darstellung der Leasingaufwendungen aus Operating Lease-Verhältnissen hat sich zudem eine Verschiebung von 207 Mio. EUR zwischen dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zugunsten des Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit ergeben, da die Leasingzahlungen nicht mehr den operativen Cashflow belasten, sondern als Zins- und Tilgungszahlungen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt werden, sofern es sich nicht um Zahlungen aus kurzfristigen oder geringwertigen Leasingverhältnissen handelt.

Aufgrund der IFRS 16-Einführung wurde die Definition des Free Cashflows angepasst. Die neue Kennzahl Adjusted Free Cashflow stellt den Free Cashflow bereinigt um die IFRS 16-Effekte dar. Hierdurch reduziert sich die Kenngröße im Berichtsjahr um 182 Mio. EUR.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 sank das Ergebnis je Aktie für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 um 2 Cent je Aktie.

IFRIC 23

IFRIC 23 ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Die Lufthansa Group hat in der Vergangenheit Forderungen gegenüber Finanzbehörden bilanziell erst erfasst, wenn ein Zufluss so gut wie sicher eingestuft wurde. Mit Umstellung auf IFRIC 23 werden die Forderungen bereits erfasst, wenn ein Zufluss als wahrscheinlich gilt. Die Umstellung auf IFRIC 23 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz ohne Anpassung der Vorjahresperioden. Infolge der Änderung haben sich die effektiven Ertragsteuerforderungen zugunsten der Gewinnrücklagen um 33 Mio. EUR erhöht.

2 Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2019	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Network Airlines	10.424	6.697	1.976	235	1.104	265	147
Lufthansa German Airlines	7.142						
SWISS ²⁾	2.380						
Austrian Airlines	902						
Eurowings ²⁾	1.900	1.706	95	3	25	12	59
Logistik	1.158	580	133	48	343	15	39
Summe	13.482						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

VERKEHRSERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Network Airlines ²⁾	10.013	6.659	1.695	271	1.021	247	120
Lufthansa German Airlines	6.866						
SWISS ²⁾	2.241						
Austrian Airlines	906						
Eurowings ²⁾	1.920	1.731	75	4	27	13	70
Logistik	1.223	643	125	51	367	12	25
Summe	13.156						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Angabe der Verkehrserlöse inklusive der Belly-Erlöse; diese werden in der Segmentberichterstattung in der Überleitungsspalte ausgewiesen.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2019	Europa ¹⁾	Nord-amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik	2.146	969	528	150	369	91	39
Technikleistungen	1.835						
Sonstige Betriebserlöse	311						
Catering	1.260	228	662	75	227	35	33
Cateringleistungen	1.064						
Erlöse Bordverkauf	79						
Sonstige Leistungen	117						
Network Airlines	298	241	20	2	24	5	6
Eurowings	6	5	1	-	-	-	-
Logistik	57	34	20	-	-	3	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	274	199	25	6	33	8	3
EDV-Leistungen	89						
Reisemanagement	141						
Übrige	44						
Summe	4.041						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

ANDERE BETRIEBLICHE ERLÖSE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN

in Mio. €	2018	Europa ¹⁾	Nord- amerika ¹⁾	Mittel- und Südamerika ¹⁾	Asien und Pazifik ¹⁾	Nahost ¹⁾	Afrika ¹⁾
Technik ²⁾	1.913	855	409	78	387	64	120
Technikleistungen	1.673						
Sonstige Betriebserlöse	240						
Catering	1.217	233	593	81	266	26	18
Cateringleistungen	1.039						
Erlöse Bordverkauf	67						
Sonstige Leistungen	111						
Network Airlines	314	251	25	3	27	4	4
Eurowings	15	11	1	-	-	-	3
Logistik	61	35	23	-	-	3	-
Weitere Gesellschaften und Konzernfunktionen	262	196	20	4	31	8	3
EDV-Leistungen ²⁾	84						
Reisemanagement	138						
Übrige	40						
Summe	3.782						

¹⁾ Aufteilung der Verkehrserlöse erfolgt nach Ursprungsverkaufsort.

²⁾ Anpassung aufgrund veränderter Zuordnung von drei Lufthansa Systems-Gesellschaften.

ZUM VERKAUF STEHENDE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Vermögenswerte			
Flugzeuge und Reservetriebwerke	14	7	-
Finanzanlagevermögen	7	-	-
Sonstiges	2	2	5

Der Vorstand der Deutschen Lufthansa AG hat beschlossen, die Möglichkeiten einer Veräußerung der Catering-Aktivitäten zu prüfen. Hierzu wurde ein Projekt gestartet, das die Optionen eines Verkaufs in Teilen oder als Ganzes evaluiert und mit potenziellen Erwerbern über den Verkauf der Aktivitäten und den Abschluss eines Anschluss-Cateringvertrags verhandelt. Der Abschluss eines Verkaufs der Catering-Aktivitäten innerhalb der nächsten zwölf Monate war am 30. Juni 2019 insbesondere aufgrund der Komplexität der Gesamttransaktion noch nicht hinreichend wahrscheinlich, sodass die Anwendungsbedingungen für IFRS 5 zum Stichtag nicht erfüllt waren.

3 Saisonalität

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist vor allem durch die Geschäftsfelder Network Airlines und Eurowings saisonalen Einflüssen ausgesetzt. So sind die Umsätze im ersten und vierten Quartal wegen des schwächeren Reiseverkehrs in der Regel niedriger, während im zweiten und dritten Quartal regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erzielt werden.

4 Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

in Mio. €	30.06.2019	31.12.2018
Aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	1.009	988
Aus Gewährleistungsverträgen	283	218
Aus Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	48	45
	1.340	1.251

Wegen geringer Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde auf die Bildung von Rückstellungen für sonstige Eventualverbindlichkeiten mit einer gesamten möglichen finanziellen Ergebnisauswirkung von 56 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2018: 55 Mio. EUR) verzichtet.

Im ersten Halbjahr hat sich ein im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 beschriebenes steuerrechtliches Risiko konkretisiert, sodass hierfür Rückstellungen in Höhe von 340 Mio. EUR gebildet wurden. Zum 30. Juni 2019 beliefen sich die steuerlichen Risiken, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, auf rund 200 Mio. EUR (zum 31. Dezember 2018: 500 Mio. EUR).

Ende Juni 2019 besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen inklusive reparaturfähiger Ersatzteile sowie für immaterielle Vermögenswerte von 17,4 Mrd. EUR. Zum 31. Dezember 2018 betrug das Bestellobligo 13,8 Mrd. EUR.

5 Finanzinstrumente und Finanzschulden

FINANZINSTRUMENTE

In den nachfolgenden Tabellen sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Zum 30. Juni 2019 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 30.06.2019

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	360	424	-	784
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	22	-	22
Wertpapiere	360	402	-	762
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.480	-	1.480
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-	1.664	-	1.664
Eigenkapitalinstrumente	-	20	-	20
Fremdkapitalinstrumente	-	1.644	-	1.644
Vermögenswerte gesamt	360	3.568	-	3.928

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 30.06.2019

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-81	-	-81
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-241	-	-241
Verbindlichkeiten gesamt	-	-322	-	-322

Zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Untergliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien:

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERMÖGENSWERTEN ZUM 31.12.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über die GuV	278	29	-	307
Als Handelsgeschäfte klassifizierte Finanzderivate	-	27	-	27
Wertpapiere	278	2	-	280
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	1.158	-	1.158
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	15	1.470	-	1.485
Eigenkapitalinstrumente	15	15	-	30
Fremdkapitalinstrumente	-	1.455	-	1.455
Vermögenswerte gesamt	293	2.657	-	2.950

FAIR VALUE-HIERARCHIE VON VERBINDLICHKEITEN ZUM 31.12.2018

in Mio. €	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über die GuV	-	-29	-	-29
Derivative Finanzinstrumente, die wirksamer Teil einer Sicherungsbeziehung sind	-	-586	-	-586
Verbindlichkeiten gesamt	-	-615	-	-615

Die beizulegenden Zeitwerte der Zinsderivate entsprechen dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird. Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente. Devisentermingeschäfte und -swaps werden einzeln mit ihren jeweiligen Terminkursen bewertet und auf Basis der entsprechenden Zinskurve auf den Stichtag diskontiert. Die Marktpreise von Devisenoptionen sowie den Optionen, die im Rahmen der Treibstoffpreissicherung verwendet werden, werden über anerkannte Optionspreismodelle ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte der Fremdkapitalinstrumente entsprechen ebenfalls dem jeweiligen Marktwert, der durch geeignete finanzmathematische Verfahren, wie durch Diskontierung erwarteter künftiger Cashflows, bestimmt wird.

Die Diskontierung berücksichtigt marktübliche Zinsen und die Restlaufzeiten der jeweiligen Instrumente.

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten ist der Buchwert als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

FINANZSCHULDEN

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buch- und Marktwerte der einzelnen Klassen von Finanzschulden. Bei den Anleihen entsprechen die Marktwerte den Börsennotierungen. Die Marktwerte für die übrigen Finanzschulden wurden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen Zinssätze für entsprechende Restlaufzeiten/Tilgungsstrukturen unter Zugrundelegung zugänglicher Marktinformationen (Bloomberg) ermittelt.

FINANZSCHULDEN

in Mio. €	30.06.2019		31.12.2018	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Anleihen	1.008	1.038	1.007	1.026
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.053	1.998	1.957	1.984
Leasingverbindlichkeiten ¹⁾	2.860	-	596	581
Sonstige Verbindlichkeiten	3.690	3.637	3.125	3.083
Summe	9.611	6.673	6.685	6.674

¹⁾ Marktwertangabe entfällt zum 01.01.2019 mit Einführung von IFRS 16.

6 Ergebnis je Aktie

		30.06.2019	30.06.2018
„Unverwässertes“/„Verwässertes“ Ergebnis je Aktie	€	- 0,24	1,51
Konzernergebnis	Mio. €	- 116	713
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl		475.210.712	471.565.559

7 Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, bis zum 6. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 450.000.000 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital A). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann in bestimmten Fällen mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 6. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 30.000.000 EUR durch Ausgabe von neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien an die Mitarbeiter (Genehmigtes Kapital B) gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum 6. Mai 2024 zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Der Erwerb ist auf 10 % des derzeitigen Grundkapitals beschränkt. Der Vorstand ist gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2019 ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten zu erwerben und entsprechende Derivatgeschäfte abzuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 wurde der im Jahresabschluss 2018 ausgewiesene Bilanzgewinn von 380 Mio. EUR ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,80 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2018.

B Pensionsverpflichtungen

Infolge der weiteren Absenkung der Marktzinssätze haben sich die Diskontierungszinssätze zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen weiter reduziert. Der Zinssatz, der zur Ermittlung der Verpflichtungen in Deutschland verwendet wurde, betrug 1,6 %. Zum 31. Dezember 2018 betrug dieser Zinssatz 2,0 %. Für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Zinssatz von 0,45 % (31. Dezember 2018: 1,1 %) verwendet.

9 Segmentberichterstattung

Die Segmentierung wurde gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 geändert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wird ein Teil der Lufthansa Systems-Gruppe durch die Lufthansa Technik-Gruppe gesteuert und vor diesem Hintergrund dem Segment Technik zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Januar – Juni 2019

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Über- leitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	10.722	1.906	1.215	2.146	1.260	17.249	274	-	17.523
davon Verkehrserlöse	10.197	1.896	1.158	-	-	13.251	-	231	13.482
Konzerninnenumsätze	338	36	23	1.274	360	2.031	124	-2.155	-
Umsatzerlöse	11.060	1.942	1.238	3.420	1.620	19.280	398	-2.155	17.523
Übrige operative Erträge	347	136	39	103	30	655	886	-465	1.076
Operative Erträge	11.407	2.078	1.277	3.523	1.650	19.935	1.284	-2.620	18.599
Operative Aufwendungen	10.869	2.332	1.286	3.318	1.628	19.433	1.426	-2.590	18.269
davon Materialaufwand	6.257	1.514	872	1.938	692	11.273	139	-1.674	9.738
davon Personalaufwand	2.096	314	207	838	637	4.092	430	-4	4.518
davon Abschreibungen	813	236	76	99	57	1.281	52	-15	1.318
davon sonstige Aufwendungen	1.703	268	131	443	242	2.787	805	-897	2.695
Beteiligungsergebnis	27	-19	24	38	11	81	7	-	88
davon Ergebnis Equity-Bewertung	16	-19	9	33	11	50	-	1	51
Adjusted EBIT¹⁾	565	-273	15	243	33	583	-135	-30	418
Überleitungspositionen	-1	-1	-6	-	-	-8	9	-2	-1
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	20	-	-10	-	1	11	6	-2	15
Pensionssondereffekte	-1	-	-	-	-1	-2	-	-	-2
Ergebnis Anlagenabgang	-20	-1	4	-	-	-17	3	-	-14
EBIT	564	-274	9	243	33	575	-126	-32	417
Übriges Finanzergebnis									-305
Ergebnis vor Ertragsteuern									112
Gebundenes Kapital ²⁾	10.110	2.248	2.100	5.581	1.557	21.596	1.929	-207	23.318
davon aus Equity-Beteiligungen	43	130	61	306	150	690	6	-37	659
Segmentinvestitionen	1.479	75	169	164	45	1.932	30	-9	1.953
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	36	-	36	-	-	36
Mitarbeiter zum Stichtag	52.238	9.060	4.557	25.548	36.278	127.681	9.958	-	137.639

¹⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → **Tabelle Überleitung Ergebnisse, S. 5**, im Zwischenlagebericht.

²⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme, korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN Januar – Juni 2018¹⁾

	Network Airlines	Eurowings	Logistik	Technik	Catering	Summe berichts- pflichtiger operativer Segmente	Weitere Gesell- schaften und Konzern- funktionen	Über- leitung	Konzern
in Mio. €									
Außenumsätze	10.326	1.935	1.285	1.913	1.217	16.676	262	-	16.938
davon Verkehrserlöse	9.774	1.873	1.223	-	-	12.870	-	286	13.156
Konzerninnenumsätze	342	-	16	1.033	335	1.726	130	-1.856	-
Umsatzerlöse	10.668	1.935	1.301	2.946	1.552	18.402	392	-1.856	16.938
Übrige operative Erträge	338	127	18	123	31	637	878	-437	1.078
Operative Erträge	11.006	2.062	1.319	3.069	1.583	19.039	1.270	-2.293	18.016
Operative Aufwendungen	10.032	2.268	1.210	2.849	1.552	17.911	1.366	-2.270	17.007
davon Materialaufwand	5.542	1.482	828	1.615	657	10.124	115	-1.474	8.765
davon Personalaufwand	2.029	304	210	768	588	3.899	443	-4	4.338
davon Abschreibungen	740	179	50	60	30	1.059	25	-17	1.067
davon sonstige Aufwendungen	1.721	303	122	406	277	2.829	783	-775	2.837
Beteiligungsergebnis	15	-14	18	7	9	35	8	-	43
davon Ergebnis Equity-Bewertung	14	-14	16	3	9	28	-	1	29
Adjusted EBIT²⁾	989	-220	127	227	40	1.163	-88	-23	1.052
Überleitungspositionen	3	-	-1	2	-	4	-1	-1	2
Außerplanmäßige Abschreibung/Zuschreibung	-	-	-1	2	-	1	-1	1	1
Pensionssondereffekte	-	-	-	-	-	-	-	-1	-1
Ergebnis Anlagenabgang	3	-	-	-	-	3	-	-1	2
EBIT	992	-220	126	229	40	1.167	-89	-24	1.054
Übriges Finanzergebnis									-55
Ergebnis vor Ertragsteuern									999
Gebundenes Kapital zum Stichtag ³⁾	8.160	2.001	1.321	4.490	1.285	17.257	2.726	-226	19.757
davon aus Equity-Beteiligungen	65	108	43	259	136	611	6	-22	595
Segmentinvestitionen	1.488	351	166	108	24	2.137	20	14	2.171
davon aus Equity-Beteiligungen	-	-	-	16	-	16	-	-	16
Mitarbeiter zum Stichtag	51.381	9.357	4.316	22.209	35.937	123.200	11.199	-	134.399

¹⁾ Werte angepasst.²⁾ Zur Überleitung vom Adjusted EBIT zum EBIT → **Tabelle Überleitung Ergebnisse, S. 5**, im Zwischenlagebericht.³⁾ Das gebundene Kapital resultiert aus der Bilanzsumme korrigiert um nicht betriebliche Posten (latente Steuern, positive Marktwerte, Derivate) abzüglich der nicht verzinslichen Verbindlichkeiten (u. a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten).**AUSSENUMSÄTZE NACH REGIONEN** Januar – Juni 2019

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	8.983	4.221	2.204	1.980	286	1.472	292	245	13.482
Andere Betriebserlöse	1.676	511	1.256	1.048	233	653	142	81	4.041
Umsatzerlöse	10.659	4.732	3.460	3.028	519	2.125	434	326	17.523

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.**AUSSENUMSÄTZE NACH REGIONEN** Januar – Juni 2018

in Mio. €	Europa	davon Deutschland	Nord- amerika	davon USA	Mittel- und Südamerika	Asien/ Pazifik	Nahost	Afrika	Summe
Verkehrserlöse ¹⁾	9.034	4.221	1.895	1.706	326	1.414	271	216	13.156
Andere Betriebserlöse	1.581	507	1.071	905	166	711	105	148	3.782
Umsatzerlöse	10.615	4.728	2.966	2.611	492	2.125	376	364	16.938

¹⁾ Ermittelt nach Ursprungsverkaufsort.

10 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Anhang zum Konzernabschluss 2018 [↗ Erläuterung 49 \(Geschäftsbericht 2018, S. 181ff.\)](#) dargestellt, erbringen die Geschäftsfelder des Lufthansa Konzerns im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit zahlreiche Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und nehmen andererseits auch Leistungen von diesen in Anspruch. Diese umfangreichen Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt. Wesentliche Veränderungen zum Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben. Auch die im [↗ Vergütungsbericht 2018 \(Geschäftsbericht 2018, S. 84ff.\)](#) und im Anhang zum Konzernabschluss 2018 unter [↗ Erläuterung 50 \(Geschäftsbericht 2018, S. 184\)](#) beschriebenen vertraglichen Beziehungen mit dem nahestehenden Personenkreis bestehen unverändert fort, sind aber für den Konzern nicht von materieller Bedeutung.

11 Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die vom IASB herausgebrachten Änderungen für die Geschäftsjahre, die nach dem 1. Januar 2019 beginnen, haben derzeit keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Weitere Informationen zu den Änderungen sind im Anhang zum Konzernabschluss 2018 unter [↗ Erläuterung 2 „Neue Standards in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS und Interpretationen“ \(Geschäftsbericht 2018, S. 106ff.\)](#) dargestellt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt, den 25. Juli 2019
Der Vorstand



Carsten Spohr
Vorsitzender des Vorstands



Thorsten Dirks
Mitglied des Vorstands
Ressort Eurowings



Harry Hohmeister
Mitglied des Vorstands
Chief Commercial Officer
Network Airlines



Detlef Kayser
Mitglied des Vorstands
Ressort Airline Resources &
Operations Standards



Ulrik Svensson
Mitglied des Vorstands
Ressort Finanzen



Bettina Volkens
Mitglied des Vorstands
Ressort Personal und Recht

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Lufthansa AG, Köln

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutschen Lufthansa AG, Köln, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der

verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 25. Juli 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven Eckhard Sprinkmeier
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Deutsche Lufthansa AG
Venloer Straße 151–153
50672 Köln

Registereintragung: Amtsgericht Köln HRB 2168

Redaktion


Dennis Weber (Ltg.)
Patrick Winter

Konzept und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

ISSN 1616-0231

Zeichenerklärung

-  Querverweise
-  Internetverweise

Kontakt

Dennis Weber

+49 69 696 – 28001

Frédéric Depeille

+49 69 696 – 28013

Deutsche Lufthansa AG
Investor Relations
LAC, Airportring
60546 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 696 – 28001
Telefax: +49 69 696 – 90990
E-Mail: investor.relations@dlh.de

Aktuelle Finanzinformationen im Internet:

 www.lufthansagroup.com/investor-relations

Striving for excellence – Wir wollen die Nummer eins sein für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Welche zahlreichen Facetten die konsequente Ausrichtung als Premium-Airline bei der Lufthansa Group hat, erfahren Sie im Online-Geschäftsbericht:

 www.lufthansagroup.com/gb

Finanzkalender 2019/2020

2019

7. Nov. Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – September 2019

2020

19. März Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019

30. April Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – März 2020

6. Aug. Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – Juni 2020

28. Okt. Veröffentlichung Zwischenbericht
Januar – September 2020

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem 2. Zwischenbericht 2019 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lufthansa Group und ihrer Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind erkennbar an zukunftsgerichteten Begriffen wie zum Beispiel „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“, „können“, „könnten“, „sollten“ oder „bestreben“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Die Realisierung eines oder mehrerer dieser Risiken oder ein Nichteintritt der zugrunde liegenden Erwartungen oder Annahmen könnte die tatsächlichen Ergebnisse erheblich (sowohl positiv als auch negativ) beeinflussen.

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den in den zukunftsgerichteten Aussagen vorhergesehenen Ergebnissen wesentlich unterscheiden. Lufthansa übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen an später eintretende Ereignisse beziehungsweise Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Hinweis

Die Begriffe „Lufthansa Group“, „Lufthansa Konzern“ sowie „Konzern“ werden in diesem Geschäftsbericht als Synonyme verwendet. Zur Vereinfachung der Sprache haben wir in unserem Bericht die maskuline Form verwendet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den Vorjahresvergleichszeitraum, sofern nicht anderweitig angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.